

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/016/26

über die Sitzung des Sozialausschusses am 15.01.2026

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Andree Wächter

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Silke Asendorf

Frau Hildegard Grieb

Frau Sieglinde Huber

Herr Torsten Tobeck

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Herr Thomas Warnke

als Vertreter für Cathrin Brümmer

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Dieter Bischoff

Verwaltung

Frau Maren Knoop

Herr Niklas Reich

Herr Andreas Schnichels

Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Jens Grimpe

Herr Ulf-Werner Schmidt

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Katharina Barfeld

Frau Cathrin Brümmer

Herr Lars Tecklenborg

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wächter begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 15. Sitzung vom 20.05.2025

Gegen Form und Inhalt des Protokolls werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll wird genehmigt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 2 Befangen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Änderung der Gebührensatzung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für Obdachlosenunterkünfte

Vorlage: SG-0323/25

Herr Schnichels stellt die Beschlussvorlage zur Änderung der Gebührensatzung für Obdachlosenunterkünfte vor. Er weist außerdem auf folgende redaktionelle Änderungen des Satzungsentwurfes hin:

- § 14 Ordnungswidrigkeiten wird geändert zu § 15 Ordnungswidrigkeiten. Alle folgenden Paragraphen verschieben sich um eine Ziffer.
- § 16 Inkrafttreten: Das Datum des Inkrafttretens wird nach erfolgreicher Beschlussfassung des Samtgemeinderates entsprechend aktualisiert.

Auf Nachfrage von Herrn Tobeck und Frau Grieb erklärt Herr Schnichels außerdem, dass die Gebühren im Grundsatz durch die untergebrachten Personen aufzubringen sind. Sofern diese kein oder nur ein geringes Einkommen haben, würden im nächsten Schritt häufig, je nach Zuständigkeit, das Sozialamt oder das Jobcenter die Gebühren ganz oder teilweise übernehmen. Es gebe jedoch auch Personen mit Arbeitseinkommen, die ihren Kostenanteil selber übernehmen könnten.

Der Sozialausschuss empfiehlt die Änderung der Gebührensatzung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für Obdachlose in der anliegenden Fassung unter Berücksichtigung der o.g. redaktionellen Änderungen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2026

Vorlage: SG-0325/25

Haushalt 2026 – Fachbereich 3 - Bürgerservice

Herr Schnichels und Herr Reich stellen die Haushaltsansätze der Produkte 1210 – Wahlen, 1220 – Ordnungsangelegenheiten, 1221 – Bürgerbüro, 3119 – Verwaltung der Sozialhilfe und 3154 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose mit Hilfe der anliegenden Präsentation vor.

3119 - Verwaltung der Sozialhilfe

Zu der Position 3119 - Verwaltung der Sozialhilfe auf Konto 4318 erklärt Herr Schnichels, dass der Ansatz in Höhe von 29.400 € um 300 € reduziert werden könne. Hintergrund sei die erst im Jahr 2027 stattfindende Jubiläumsfeier der Schlaganfallgruppe. Der dazu gehörende Kostenansatz werde somit für das Jahr 2026 von 1.200 € auf 900 € vermindert.

Auf Nachfrage von Herrn Tobeck berichtet Herr Schnichels außerdem, dass der Zuschuss an Release insbesondere der Suchtberatung in der Samtgemeinde diene. Diese werde auch stark nachgefragt und sei ein Erfolgsmodell. Die Zuschüsse hätten sich über die letzten Jahre außerdem nicht erhöht und würden auch von den übrigen Partnerkommunen getragen.

3154 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Zu Produkt 3154 - Soziale Einrichtungen für Wohnungslose erkundigt sich Frau Asendorf, ob die Bewirtschaftungskosten des Kontos 4241 in Höhe von insgesamt 115.000 € erstattet würden. Dazu erklärt Herr Reich, dass diese Kosten in der Gebührenkalkulation mit enthalten seien und somit auch erstattet würden. Da die Unterkünfte zum größten Teil von privaten Eigentümern angemietet würden, seien dort unterschiedliche Gegebenheiten in Bezug auf die Wohnnebenkosten wie Strom- und Gaskosten. In vielen Fällen, seien diese Beiträge über die Warmmiete durch den Vermieter abgedeckt. Dort, wo es im Mietvertrag jedoch anders geregelt sei, übernehme die Samtgemeinde die Vertragsabwicklung mit den Strom- und Gasversorgern. Die Kosten würden anschließend jedoch auf beiden Wegen in der Kalkulation berücksichtigt und durch die Untergebrachten getragen.

Haushalt 2026 – Fachbereich 2 Bildung

Frau Siemers erläutert die Besonderheiten und Veränderung der Haushaltsdaten für das Kalenderjahr 2026 im Fachbereich Bildung anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

3650 - 3659 – Kindertagesstätten

Frau Siemers erklärt, dass ab August 2026 ein weiteres Fahrzeug für die Auslieferung der Mittagessen in den Kindertagesstätten und Schulen benötigt wird. Die Kinder- bzw.

Schülerzahlen steigen unter anderem aufgrund des Rechtsanspruches auf eine Ganztagsplatz für Erstklässler ab dem 01.08.2026.

Herr Tobeck fragt an, ob es Vergleichswerte eines Dienstleistungsunternehmens für die Auslieferung der Mittagessen in den Kindertagesstätten und Schulen zugrunde gelegt werden können.

Frau Siemers verneint dies. Es konnte bisher kein Dienstleistungsunternehmen für die Auslieferung gewonnen werden. Die Lieferung könnte sich ggf. verändern, wenn für die Mittagverpflegung ein neuer Caterer beauftragt wird.

3658 – Freie Träger

Frau Siemers berichtet auch in diesem Bereich über erhöhte Zahlungen für die Finanzhilfe. Die Verwaltung hat sich dazu entschieden, die erhöhten Einnahmen separat zu buchen. Der Ansatz im Aufwand müsste somit um die Summe der zusätzlichen Erträge (154.200 €) erhöht werden. (siehe Folie 19)

Ansatz ALT = 1.686.000 €

Ansatz NEU = 1.840.200 €

Des Weiteren berichtet sie an dieser Stelle über den Wegfall der Krippengruppe im Waldorfkindergarten und bittet die Leiterin Frau Albertine Salzberger im Rahmen des Sozialausschusses zu diesem Thema kurz Stellung zu nehmen.

Frau Salzberger, Leiterin des Waldorfkindergarten in Engeln berichtet, dass der Waldorfkindergarten derzeit 10 Krippenplätze zur Verfügung hat. Hiervon sind zum aktuellen Zeitpunkt 5 Plätze besetzt. Der Weiterbetrieb ist aus wirtschaftlichen Gründen deshalb nicht vertretbar.

Ab dem neuen Kindergartenjahr 2026/2027 soll die Krippengruppe aufgelöst werden und die Kindergartengruppe soll in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt werden. Somit können hier maximal 5 Kinder im Alter von unter 3 Jahren untergebracht werden.

Die Vorgehensweise ist mit dem Personal und den Eltern besprochen.

Frau Siemers weist darauf hin, dass der im Haushalt veranschlagte Betriebskostenzuschuss aufgrund der Veränderungen neu verhandelt werden muss. Dies werde noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, weil auch der Landkreis beteiligt werden muss. Es wird eine Beratung in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses geben.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2026 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Wächter bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin